

**Verfahren  
ausgeschrieben**

**Frankfurter Berg** (red) – Ab sofort sind gemeinschaftliche und genossenschaftliche Projekte aufgerufen, sich mit einem Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens im Neubauquartier Hilgenfeld zu bewerben. Das teilen Planungsdezernent Mike Josef und der Geschäftsführer der ABG Frankfurt Holding, Frank Junker, mit Josef: „Mit dem Hilgenfeld beginnen wir systematisch genossenschaftliche und gemeinschaftliche Wohnprojekte in Neubauquartieren zu realisieren. Bisher wurden Liegenschaften an einzelne Wohngruppen vergeben. Diesen Weg setzen wir nun in größerem Maßstab fort.“ Zukünftig sollen gemeinschaftliche und genossenschaftliche Projekte bei Neubauvorhaben berücksichtigt werden, denn diese nicht Rendite-orientierten Akteure trügen zu einer langfristigen Stabilisierung der Mietpreise bei und bringen Impulse für lebendige und integrierte Quartiere. „Es werden voraussichtlich rund 850 Wohneinheiten gebaut, von denen 15 Prozent für das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnen vorgesehen sind“, sagt Junker. Es entstehen auf dem Areal 40 Prozent öffentlich geförderte Wohnungen. Die einzelnen Flächen für das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnen werden im Rahmen eines Konzeptverfahrens vergeben. Jedes Wohnprojekt, das mit guten Ideen zum gemeinsamen Wohnen, Leben und Organisieren besteht, kann sich bewerben. Das Interesse von Genossenschaften ist ausdrücklich erwünscht. Die Ausschreibung läuft bis zum 29. Mai. Detaillierte Informationen sind unter [www.wohnungsamt.frankfurt.de](http://www.wohnungsamt.frankfurt.de), [www.abg-fh.com/projekte](http://www.abg-fh.com/projekte) oder unter [www.gemeinschaftliches-wohnen.de](http://www.gemeinschaftliches-wohnen.de) einsehbar. Auskünfte erteilt das Amt für Wohnungswesen unter ☎ 069 21234703.

**Amt für Bau und Immobilien bestellt Raummodule für provisorischen Standort**

**Dritte Grundschule am Riedberg im Zeitplan**

**Riedberg** (red) – Zum Beginn des kommenden Schuljahres soll die dritte Grundschule Riedberg am provisorischen Standort, Hans-Leistikow-Straße, in Betrieb gehen. Das Amt für Bau und Immobilien hat jetzt die dafür nötigen rund 160 Raummodule aus Stahl bestellt. „Wir haben einen extrem engen Zeit-

plan“, sagt Baudezernent Jan Schneider. „Weil aber alle Beteiligten an einem Strang ziehen, bin ich guter Dinge, dass es uns gelingt, in rund einem Jahr eine neue Schule zu planen und zu errichten.“ Die Schülerzahlen am Riedberg steigen deutlich schneller als noch vor einigen Jahren an. Deshalb

reichen die Kapazitäten an den beiden vorhandenen Grundschulen trotz Erweiterungen nicht aus. Um die Marie-Curie-Schule zu entlasten, ist geplant, vier bereits bestehende Lerngruppen im flexiblen Schulanfang sowie eine dritte Klasse in die neue vierzügige Grundschule umzulenken. Für diese wird

während einer Übergangszeit von zwei Jahren ein für Kleingärten vorgesehenes Grundstück am Ende der Hans-Leistikow-Straße genutzt. Zum Schuljahr 2020/21 zieht sie in das Holzmodul-Gebäude der IGS Kalbach-Riedberg. Die IGS wiederum bezieht dann ihren Neubau an der Gräfin-Dönhoff-Straße.

**Ausstellung der Volkshochschule zeigt Wohnwagenstandplatz am Frankfurter Berg**

**Gaukler, Händler und Artisten:  
Wohngemeinschaft Bonameser Straße**

**Frankfurter Berg/Heddernheim/Ostend** (red) – Eine Wohngemeinschaft der besonderen Art: Noch bis Donnerstag, 28. Februar, ist im Foyer des VHS-Zentrums Nord, Tituscorso 7 im Nordwestzentrum, eine Ausstellung über den Wohnwagenstandplatz Bonameser Straße und dessen Bewohner zu sehen. Der Stellplatz im Frankfurter Norden besteht seit 1953, die Wurzeln der dort ansässigen ambulanten Gewerbetreibenden und Schausteller lassen sich jedoch lange in der Geschichte und auch in Frankfurt zurückverfolgen. Die Ausstellung erzählt und reflektiert deren Lebenswirklichkeit von damals und heute. Parallel zur dokumentarischen Ausstellung im VHS-Zentrum Nord werden in der Zentrale der Volkshochschule, Sonnemannstraße 13, ausgewählte Bilder präsentiert, die durch private Bilder und im Sinne der Sozialfotografie einen Einblick in eine ungewöhnliche Lebenswelt geben. Beide Teile der Ausstellung



Die VHS hat mit Bildern und Hintergrundinformationen das Leben in der Wohngemeinschaft Bonameser Straße am Frankfurter Berg dokumentiert und stellt diese nun aus. Foto: Rolf Oeser/p

wurden in Kooperation mit dem Diakonischen Werk für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes umgesetzt.

Die ausgestellten Bilder in der Sonnemannstraße nimmt die VHS zum Anlass, mit der Kuratorin ins Gespräch zu kommen: Es geht am Mittwoch,

13. Februar, zwischen 19 und 20.30 Uhr um die Frage: Wie verändert sich der Blick von außen auf die WG durch die Hintergrundinformationen?

**Neungeschossiges Haus durch Wohnbaugenossenschaft saniert**

**Gerhart Hauptmann prangt  
auf Fassade in Nordweststadt**

**Niederursel** (red) – Der Gerhart-Hauptmann-Ring ist die Straße in der Nordweststadt schlechthin. Aus diesem Grund würdigt die Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt (WBG) den großen deutschen Dramatiker und Schriftsteller sowie Namensgeber der Siedlung nun auf eine besondere Weise. Im Zuge der kompletten energetischen Sanierung der genossenschaftlichen Liegenschaft im Gerhart-Hauptmann-Ring 15 ist die neue Fassade mit einem riesigen Porträt des Literaturnobelpreisträgers sowie einer Auswahl seiner Bücher und Gedichte gestaltet worden. Yavuz Tezcan, Vorstandsvorsitzender der WBG: „Wir wollten schon immer eines unserer Gebäude künstlerisch gestalten, hier beim Gerhart-Hauptmann-Ring mit dem renommierten Schriftsteller als Namensgeber hat es sich einfach angeboten. Das Porträt ist ein echter Hingucker geworden, jeder, der in den Gerhart-Hauptmann-Ring einfährt, muss daran vorbei.“ Für



Schriftsteller Gerhart Hauptmann zielt jetzt eine Fassade. Foto: p

die Gesamtkonzeption des Kunstwerks, die Farbgestaltung und die Durchführung zeichnet der Künstler Thomas Stolz aus Wiesbaden verantwortlich. Mit einer Gesamtinvestition von 1,2 Millionen Euro hat

die WBG das Gebäude mit insgesamt 34 Wohnungen auf den neuesten energetischen Stand gebracht. Die Fassade, der Gebäudesockel sowie Dach und Keller wurden mit einer neuen Wärmedämmung versehen und saniert. Jede einzelne Wohnung hat Kunststoffenster mit Dreifach-Verglasung erhalten, neue Kellerfenster installiert und die Wohnungen im Erdgeschoss erhielten zusätzlich neue Rollläden. Ebenso wurden die Eingangstüren der Wohnungen, des Treppenhauses und des Kellers erneuert. Eine neue Wärmeübergabestation auf dem technisch aktuellsten Stand verteilt die Fernwärme an die Wohnungen. Aber auch optisch wurde viel getan: Das Treppenhaus, die Aufzugstüren und das Treppenaushängeländer wurden aufgearbeitet und neu gestrichen. Die Loggien haben nach Abstimmung mit den Mietern neue Markisen erhalten und die Brüstung inklusive der Geländer wurde neu gestrichen.

**Gewaltfrei kommunizieren lernen**

**Schnupperabend in der Backstube**

**Preungesheim** (sh) – Gewaltfreie Kommunikation (GFK) kann helfen, Konflikte zu lösen und Streits zu vermeiden. Der GFK liegt zugrunde, auf die eigenen Bedürfnisse zu achten, die das Handeln bestimmen. Wer eigene Bedürfnisse wahrnimmt, kann auch die seines Gegenübers besser einordnen. Einen kostenlosen Schnupperabend zur Gewaltfreien Kommunikation bieten Iris Bawidamann und

Jürgen Engel am 1. März von 19 bis 21 Uhr in der Backstube im Apfel Carré, Kantapfelstraße 22, Nähe Gravensteiner Platz, in Preungesheim, an. „Wir werden euch ein wenig Hintergrund zur grundlegenden Idee und Haltung der GFK geben, die weit über eine Möglichkeit der Konfliktlösung hinaus geht und sicher einige überraschen wird“, versprechen sie. Der Schnupperabend wird zudem praktische

Übungen beinhalten, es besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und in Kontakt zu kommen. „Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Abend ist für alle offen, die neugierig sind, und ein neues Lebensgefühl kennenlernen möchten“, sagen Bawidamann und Engel. Da die Plätze in der Backstube begrenzt sind, wird um verbindliche Anmeldung per E-Mail an [team@seminargourmets.de](mailto:team@seminargourmets.de) gebeten.

**HANDWERKER-FRÜHSTÜCK**  
AB 7.00 Uhr  
**Frikadellen, Schnitzel, Fleischkäse belegte Brötchen und viele weitere Leckereien!**

**BENZKIRCH**  
CATERING · METZGEREI  
Inh. Günther Benzkirch  
Jägerallee 27 · 65933 FFM  
Telefon 0 69 / 39 17 13  
[www.benzkirch.de](http://www.benzkirch.de)

**SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.**

**Deutsches Rotes Kreuz**  
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

[drk-blutspende.de](http://drk-blutspende.de)

**URLAUB VOR DER HAUSTÜR**

**SOCIETÄTS VERLAG**

**Regionalpark RheinMain**  
DER RAD- UND WANDERFÜHRER  
28 TOUREN AUF 800 KM

**Müller-Urban/Urban · Regionalpark RheinMain**

Der Regionalpark RheinMain ist Naherholungsgebiet und Ausflugsziel gleichermaßen. Rekonstruktionen historischer Anlagen, Naturdenkmäler und Kunstwerke säumen das weitverzweigte Wegenetz und seine fast 190 Kilometer lange Rundroute. Bauernhöfe und Gasthäuser laden zum Verweilen ein und zahlreiche Veranstaltungen bieten Information und Unterhaltung.

Broschur · 300 Seiten · ISBN 978-3-95542-290-5 · 16,- Euro

**JETZT IM BUCHHANDEL ODER UNTER [WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE](http://WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE) // TEL. 069/7501-4297**

**Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.**  
Komturstraße 3  
60528 Frankfurt  
Tel. 069 967807-0  
E-Mail: [info@hfkf.de](mailto:info@hfkf.de)  
Web: [www.kinderkrebs-frankfurt.de](http://www.kinderkrebs-frankfurt.de)

**Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder**  
Komturstraße 3a  
60528 Frankfurt  
Tel. 069 678665-0  
E-Mail: [info@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de](mailto:info@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de)  
Web: [www.kinderkrebsstiftung-frankfurt.de](http://www.kinderkrebsstiftung-frankfurt.de)

**GEMEINSAM GEGEN KREBS**